

Inhalt

Einleitung	11
1. Zum Verhältnis von hermeneutischer Interpretation und funktio- ner Analyse bei J. Habermas	17
2. Bedeutung und Verstehen in der "romantischen Hermeneutik": F. Schleiermacher	29
2.1 Der Zirkel des Verstehens in der "romantischen Hermeneutik" ..	33
3. Bedeutung und Verstehen in der philosophischen Hermeneutik H.G. Gadammers	36
3.1 Gadammers Anschluß an Heideggers ontologische Deutung des hermeneutischen Zirkels	36
3.2 Zum bedeutungstheoretischen Fundament der philosophischen Hermeneutik: Collingwoods "Logik von Frage und Antwort" und ihre Kritik durch Donagan	39
3.3 Collingwoods Konzeption des Verstehens und dessen histori- stische Beschränkungen	48
3.4 Die "Logik von Frage und Antwort" als Angelpunkt der Gada- merschen Hermeneutik	54

4.	Drei-Welten-Lehre, Rekonstruktion der Problemsituation und objektives Verstehen bei K.R. Popper	63
4.1	Poppers Drei-Welten-Lehre	64
4.2	Korrespondenztheoretische vs. problemrelative Deutung der Wahrheit von Aussagen im Kontext von Poppers Theorie der Erkenntnis	69
4.3	Das situationslogische Verstehen von Theorien und Handlungen	76
4.3.1	Poppers situationslogische Rekonstruktion von Galileis Theorie der Gezeiten	80
4.3.2	Psychologische Erklärung und situationslogisches Verstehen bei Popper	85
5.	Methodologien der Wissenschaft als hypothetische Rekonstruktionen professioneller Handlungskompetenz	91
5.1	Lakatos' Methodologie historiographischer Forschungsprogramme als situationslogische Rekonstruktion der Wissenschaftsgeschichte	92
5.1.1	Die Transformation wissenschaftslogischer Bewertungsstandards fertiger Theorien in funktionslogische Imperative wissenschaftlichen Handelns als Bedingung für die Kritisierbarkeit normativer Methodologien	94
5.1.2	"Basiswerturteile" von Wissenschaftlern als Ausdrucksformen impliziten Wissens und Bewährungsinstanz von Methodologien: Eine strukturalistische Interpretation von Lakatos' historiographischem Forschungsprogramm	104
5.2	Von Lakatos zu Kuhn: Universale Kriterien wissenschaftlicher Rationalität als Hintergrund für die Ausbildung paradigmenspezifischer Handlungsregeln und Bewertungsstandards	110

5.2.1	Übereinstimmung und Differenz im Konzept des impliziten Wissens bei Kuhn und Chomsky	122
6.	Rationale Rekonstruktion der Wissenschaftsgeschichte als Darstellung von Problemgenealogien: St. Toulmin	131
6.1	"Rationale Unternehmungen" als institutionell ausdifferenzierte und problemfunktional integrierte Handlungstypen	146
6.2	Die "disziplinäre" Ebene rationaler Unternehmungen als Toulmins Pendant zu Poppers Welt 3	149
6.3	Die Interpretation des Funktionsbegriffs im Rahmen des Toulminischen Disziplinen-Modells	157
6.4	Methodologische Überlegungen zum Status und zur Rekonstruktion funktionspezifischer Handlungslogiken	164
7.	Die Einheit der Gesellschaft	175
7.1	Toulmins Populationenmodell der Gesellschaft	175
7.2	Luhmanns Konzeptualisierung des Gesellschaftssystems	180
7.2.1	Die Fundierung der Einheit der Gesellschaft im Problem der Komplexität	180
7.2.2	Gesellschaft als Kommunikationssystem	187
7.2.3	Anschlüsse zu Toulmin, Popper und Gadamer	194
8.	Funktionale Analyse als rekursive Anwendung der Figur von Problem und Problemlösung	198
8.1	Luhmanns Konzept der Problemstufenordnung	199

8.2	"Reduktion von Weltkomplexität" als Endpunkt der Luhmannschen Problemstufenhierarchie und als "absolute Präsupposition" im Sinne Collingwoods	203
9.	Die Bedeutung funktionaler Beziehungen für die Beschreibung von Handlungen: A.C. Danto	207
9.1	Handlungen als Funktionselemente "temporaler Strukturen"	207
9.2	"Temporale Strukturen" als Handlungsfunktionen	214
9.3	Rekursive Handlungsfunktionen und Autopoiesiskonzept	218
10.	Geltung und Komplexität	227
10.1	Die methodologische Bedeutung von Geltungs- und Komplexitätsproblemen	228
10.2	Hermeneutische Einzelfallrekonstruktion und funktionale Analyse als pragmatisch differenzierbare Formen objektiven Verstehens	233
10.3	Die Integration von Hermeneutik und funktionaler Analyse im Modell der Problemstufenhierarchie. Analyse eines Interpretationsbeispiels	238
11.	Zur Funktion der Rekonstruktion von subjektiven Deutungen und Motiven im Rahmen objektiven Verstehens	249
12.	Resümee	257
	Literatur	267